



ausflug

KARL RIFFERT • karl.riffert@profil.at



Der Chinaturm wird ein Kärntner

Für Kenner gibt es nichts Schöneres: ein morgendliches Bad in einem herrlichen, aber eiskalten Bergsee auf der Turracher Höhe. Alles Masochisten? Mitnichten. Auch bekennende Warmduscher wie Ihr profil-Reporter lieben das See-Rendezvous. Schuld ist ein verblüffendes technisches Wunderwerk: ein Seebad ohne Seitenwände, in dem man sommers wie winters im 28 Grad warmen, ungechlorten Seewasser schwimmen kann – 24 Meter in einer Länge. Das 1995 von Hotelier Peter Leeb geschaffene Seewunder ist nur eines der Kunststücke, die das Berghotel Hochschober zu einem unvergleichlichen Haus werden ließen. 1998 folgte Österreichs erstes türkisches Hamam, 2005 der einzigartige Chinaturm, 2010 die beste Hotelbibliothek des Landes mit 4400 erstklassig sortierten Büchern. Die Bibliothek, Schauplatz auch der Veranstaltungsreihe Literatur am Berg, ist das Lieblingskind von Tochter Karin Leeb, die das Hochschober seit zehn Jahren mit ihrem Mann Martin Klein führt. Zum Erfolg mag auch die Küche beigetragen haben. Der passionierte Küchenchef Josef Dorner verwendet vor allem regionale Produkte, vom Zirbitzkogellamm bis zum Waben-Gebirgshonig. Sorgen bereitet den Hoteliers ausgerechnet das spektakulärste Hochschober-Kunststück: der Chinaturm. 2,5 Millionen Euro kostete der vierstöckige, pagodenförmige Bau, ein unternehmerisch gewagtes, poetisches Kunstwerk. Doch die in China handgefertigten Dachziegel erwiesen sich als ungeeignet und müssen 2012 durch Zirbenholzschindeln ersetzt werden. Wer diesen Herbst und Winter noch das Original erleben möchte: Eine Nacht im Hochschober inkl. Verpflegung und vielen Extras gibt's ab 136,50 Euro.



Ein Getränk erobert die Welt Ein Mönch namens Tai Shan, der sich hingebungsvoll damit beschäftigte, den Teufel zu vertreiben, vergaß auf das Essen und trank nur Tee. Das soll Tee in China richtig populär gemacht haben. Wieso aber lieben Ostfriesen Tee? Antworten in Martin Kriegers „Tee. Eine Kulturgeschichte“, Böhlau, 25,60 Euro.